

## **Schritt für Schritt zum eigenen Betriebskindergarten**

Wenn genug Eltern Interesse und Bedarf an einem Betreuungsplatz in einer betriebseigenen Einrichtung geäußert haben und im Unternehmen der Entschluss gefasst wurde, diesen Bedarf durch eine eigene Kindereinrichtung zu bedienen, geht es an Planung, Konzeption, Organisation, Aufbau und Einrichtung des unternehmenseigenen Kindergartens.

Im Folgenden werden die Schritte, die zum Aufbau eines eigenen Betriebskindergartens nötig sind, kurz vorgestellt. Diese Auflistung ersetzt nicht eine professionelle Unterstützung und Beratung, die für den Aufbau einer eigenen Einrichtung dringend empfohlen wird.

### **1. Welche Personen und Institutionen sollen am Projekt beteiligt werden? Woher kommt welche Unterstützung und Hilfe?**

Von zentraler Bedeutung für eine gelingende Kita-Entwicklung ist, ein gut organisiertes, alles beleuchtendes Projektmanagement im Vorfeld aufzustellen. Verantwortlichkeiten müssen vorab geklärt werden und es sollte eine sinnvolle Kommunikationsstrukturen zwischen allen Beteiligten entwickelt werden. Hilfreich ist ein Zeitstrahl mit den zentralen Meilensteinen und den daran beteiligten Akteuren zu erstellen.

Folgende Personen und Institutionen sind notwendige und hilfreiche Beteiligte am Prozess:

- Zuständige Person im Unternehmen für Koordination bestimmen
- Einbindung von Personalstelle, Betriebsrat
- Beteiligung von Eltern
- Kommunale Verwaltungen, Jugendämter des Landes und der Gemeinden für alle rechtlichen und behördlichen Grundlagen und Hinweise
- externe Träger und/oder professionelle Familiendienstleister mit Beratung und Unterstützung zu allen Fragen des Kita-Aufbaus und -Betriebs
- Evtl. weitere/s Unternehmen aus der Nachbarschaft für Kooperation
- Evtl. ein/e Architekt/in für bauliche Maßnahmen

### **2. Bedarf und Konzeption – Was soll und wird die Einrichtung leisten?**

- Erstellen eines inhaltlichen Konzepts, das Festlegungen trifft zu:
  - Zielen des Angebotes
  - Art des Angebotes
  - Anzahl der Plätze und Alter der Kinder
  - Pädagogisches Konzept und besondere Bildungsangebote (Bildungspläne der Länder müssen beachtet werden)
  - Betreuungsschlüssel und Personalausstattung
  - Öffnungszeiten
  - Räumlichkeiten
  - Verpflegung

Zur Erstellung des Konzeptes kann die „Checkliste zentrale Aspekte der Planung“ genutzt werden

### 3. Rechtsform und Trägerschaft festlegen

- Das Unternehmen selbst wird Träger der Einrichtung,
- Das Unternehmen gründet einen Verein, der Träger der Einrichtung ist,
- Ein externer gemeinnütziger oder privat-gewerblicher Träger wird mit der Trägerschaft beauftragt,
- Ein Trägerverein mehrerer Unternehmen betreibt die Einrichtung,
- Ein Trägerverein der Eltern (Elterninitiative) betreibt die Einrichtung.

### 4. Rechtliche Hintergründe sowie Anträge und behördliche Genehmigungsverfahren

- Antrag auf Betriebserlaubnis – muss für jede Kindertagesstätte beim Landesjugendamt eingeholt werden
- Rechtliche Rahmenbedingungen bzgl. Kindertagesstätten werden auf Landesebene geregelt. In den Landesgesetzen finden sich die spezifischen Regelungen der einzelnen Bundesländer zu folgenden Themen:
  - Wie viel Personal mit welcher Qualifikation wird mindestens für die Betreuung der von Ihnen vorgesehen Anzahl und Altersstruktur von Kindern benötigt?
  - Wie viele Quadratmeter Raum- und Außenfläche werden insgesamt und für die verschiedenen Nutzungsbereiche benötigt?
  - Muss ein Außengelände vorhanden sein? Oder gilt der seltene Fall, dass dies nicht nötig ist?
  - Welche baulichen Auflagen sind einzuhalten?
  - Welche pädagogischen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Gibt es einen Bildungsplan, der auch für Ihre Einrichtung angewendet werden muss?
  - Gibt es ein spezielles Fördermodell, das für Ihre Einrichtung geeignet ist? Wie sind die Auflagen?
- Antrag auf Anerkennung / Bedarfsnotwendigkeit und evtl. öffentliche Förderung
- Berücksichtigung von Auflagen von Gesundheits- und Umweltamt

### 5. Finanzierungskonzept erstellen

- Welche Ausgaben fallen an?
  - Anschubkosten (gesamte Konzept- und Planungskosten)
  - Investitionskosten (Kauf, Renovierung, Umbau Räumlichkeiten und Freiflächen, Erst-Ausstattung mit Mobiliar, Spielzeug etc.)
  - Laufende Kosten / Betriebskosten (vor allem Personalkosten sowie regelmäßige und laufende Sachkosten)
- Welche Einnahmen finanzieren die Kosten?
  - Öffentliche Förderung / Fördermittel (abhängig von Regelungen der Länder und Kommunen; aktuell auch Förderung betrieblicher Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahre durch Bundesfamilienministerium)
  - Elternbeiträge (falls öffentliche Förderung in Anspruch genommen wird, sind die Beiträge gesetzlich geregelt; ansonsten keine bindenden Festlegungen)
  - Unternehmensbeteiligung

## **6. Räume finden, Eignung klären und Anpassungen vornehmen**

- Geeignete Räumlichkeiten suchen und dabei z.B. Vorgaben zu Raumgrößen und Außenflächen beachten
- Beurteilung und Genehmigung der Räumlichkeiten durch zuständige Baubehörden veranlassen (z.B. hinsichtlich Fluchtwege und Brandschutz, erforderliche Umbaumaßnahmen, Hygiene- und Gesundheitsbestimmungen)
- Evtl. Antrag auf Nutzungsänderung
- Erstellung eines Raumnutzungskonzeptes
- evtl. Umbau / Anpassung der Räumlichkeiten nach Vorschriften und Bedarfen

## **7. Personalplanung und Personalsuche**

- Empfohlen wird eine frühe Ausschreibung und Einstellung der Einrichtungsleitung
- Früh eingestellte Einrichtungsleitung kann mit ihren Erfahrungen in die Konzeption, Planung und Umsetzung der betriebseigenen Kita einbezogen werden.
- Leitung sollte außerdem bei der Einstellung des sonstigen Personals eingebunden sein
- Personeller Mindestbedarf ist landesrechtlich festgelegt

## **8. Abschließende Schritte bis zur Eröffnung**

- Falls Einrichtungsleitung bereits eingestellt, kann diese einen Großteil der abschließenden Schritte übernehmen
- Festlegung von Kriterien der Platzvergabe und Verfahren zur Anmeldung
- Abschließen von Betreuungsverträgen mit Eltern
- Bekanntmachung des Angebotes unter den Beschäftigten
- Durchführung von Schnuppertagen und Kennlernmöglichkeiten der neuen Einrichtung
- Organisation und Durchführung eines Eröffnungsfestes
- Start des regulären Kitabetriebes